

Deutlicher Gewinnanstieg, starker Netto-Neugeldzufluss und Dividendenerhöhung für das Geschäftsjahr 2017

Vaduz, 6. März 2018

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete 2017 einen sehr guten Konzerngewinn von CHF 65.8 Mio. Die betreuten Kundenvermögen nahmen um beachtliche 13.0 Prozent zu. Die Kernkapitalquote beträgt überdurchschnittliche 25.7 Prozent. Der Generalversammlung wird eine erhöhte Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie A bzw. CHF 0.55 pro Namenaktie B beantragt.

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 65.8 Mio. aus. Bei der Marktbearbeitung wurden markante Fortschritte erzielt. Für das Jahr 2017 konnte ein deutlicher Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.9 Mrd. ausgewiesen werden. Alle Standorte haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Die Cost/Income Ratio konnte um 4.2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

- Konzerngewinn: CHF 65.8 Mio. (plus 13.4 Prozent)
- Betreute Kundenvermögen (Assets under Management): CHF 40.4 Mrd. (plus 13.0 Prozent)
- Netto-Neugeldzufluss an Kundengeldern: CHF 1'894 Mio. (Vorjahr: CHF 7.0 Mio.)
- Cost/Income Ratio: 64.2 Prozent (Verbesserung um 4.2 Prozentpunkte)
- Tier 1 Ratio (Kernkapitalquote): 25.7 Prozent (überdurchschnittlich solide Eigenmittelausstattung)
- VP Bank Namenaktie A: Kurszuwachs 2017 von 27.3 Prozent inkl. Dividende (bessere Performance als der Schweizer Aktienmarkt und der Schweizer Bankensektor)
- Dividende: beantragte Erhöhung von CHF 4.50 auf CHF 5.50 (plus 22.2 Prozent)

Deutlich höherer Konzerngewinn

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2017 einen um 13.4 Prozent gesteigerten **Konzerngewinn** von CHF 65.8 Mio. (Vorjahr: CHF 58.0 Mio.) aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der **Geschäftsertrag** um 9.8 Prozent von CHF 273.2 Mio. auf CHF 300.1 Mio. und stieg somit um CHF 26.9 Mio. Der **Erfolg aus dem Zinsgeschäft** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.0 Prozent auf CHF 104.4 Mio. Der **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** nahm 2017 um 4.3 Prozent auf CHF 123.9 Mio. zu. Der **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** stieg um 12.9 Prozent auf CHF 50.2 Mio. Aus den **Finanzanlagen** resultierte ein Erfolg von CHF 19.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 7.6 Mio.).

Geschäftsaufwand steigt planmässig

Der **Geschäftsaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 17.6 Mio. von CHF 212.2 Mio. auf CHF 229.8 Mio. (Zunahme um 8.3 Prozent). Der **Sachaufwand** erhöhte sich im Jahr 2017 um 11.8 Prozent auf CHF 57.8 Mio. Diese Steigerung ist hauptsächlich auf externe Beratungskosten im Zusammenhang mit Projekten zu regulatorischen Anforderungen, Wachstumsinitiativen und der Digitalisierung zurückzuführen. Der **Personalaufwand** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0.4

Prozent auf CHF 134.8 Mio. Aufgrund der Anpassung des Umwandlungssatzes der Vorsorgeeinrichtung wurde der Personalaufwand um CHF 10.1 Mio. entlastet. Der Personalbestand wurde gegenüber dem 31.12.2016 um 8.3 Prozent auf 800 Vollzeitstellen ausgebaut. Im Einklang mit den strategischen Wachstumsinitiativen resultierte diese Steigerung unter anderem aus der Rekrutierungsoffensive von neuen Kundenberatern. Die **Abschreibungen** lagen 5.1 Prozent über dem Vorjahr und betrugen CHF 23.6 Mio. Die **Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt CHF 13.6 Mio. Die Zunahme begründet sich durch eine Einigung mit den Behörden in Deutschland im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden und die damit vorgenommene einmalige Rückstellung über CHF 10.9 Mio.

Die **Cost/Income Ratio** konnte auf 64.2 Prozent (Vorjahr: 68.4 Prozent) gesenkt werden. Mit einer **Tier 1 Ratio** von 25.7 Prozent (Vorjahr: 27.1 Prozent) besitzt die VP Bank Gruppe im Branchenvergleich eine äusserst komfortable Eigenkapitalbasis. Die **Bilanzsumme** erhöhte sich um 8.3 Prozent auf CHF 12.8 Mrd.

Markante Zunahme der betreuten Kundenvermögen

Die **betreuten Kundenvermögen** der VP Bank Gruppe beliefen sich Ende 2017 auf CHF 40.4 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 35.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme um 13.0 Prozent. Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug CHF 2.7 Mrd. (Vorjahr: Zunahme von CHF 1.0 Mrd.). Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die steigenden Börsenkurse und den Anstieg des Euro im 2. Semester 2017 und die damit einhergehende Aufwertung der betreuten Kundenvermögen in Fremdwährungen zurückzuführen.

Die VP Bank Gruppe verzeichnete im Jahr 2017 einen **Netto-Neugeldzufluss an Kundengeldern** in Höhe von CHF 1'894 Mio. (Vorjahr: organischer Netto-Neugeldzufluss von CHF 7.0 Mio.). Diese Zuflüsse wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Zuflüssen von bestehenden Kunden und Rekrutierung von neuen Kundenberatern - insbesondere im Fondsbereich und an den internationalen Standorten - erzielt.

Die **Custody-Vermögen** erhöhten sich auf CHF 6.1 Mrd. (Vorjahr: CHF 5.8 Mrd.). Das **Kundenvermögen** einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 31. Dezember 2017 CHF 46.4 Mrd. (Vorjahr: CHF 41.5 Mrd.).

«Der starke Zufluss an Kundengeldern im Jahr 2017 verbessert unsere Ertragslage nachhaltig und zeigt, dass wir die geeigneten Massnahmen ergriffen haben. Unsere motivierten und leistungswilligen Führungskräfte und Mitarbeitenden tragen massgeblich zu diesem erfreulichen Ergebnis bei», stellt Alfred W. Moeckli, Chief Executive Officer der VP Bank Gruppe, fest.

Neue Führungsstruktur

2017 hat die VP Bank auf Grundlage der «Strategie 2020» die Organisations- und Führungsstruktur angepasst und die Aufgaben innerhalb des Group Executive Managements neu definiert.

Auf Stufe der Gruppenleitung wurde per 1. Januar 2017 die neue Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» gebildet. Die Bereiche Group Legal, Compliance & Tax sowie Group Risk wurden zu einer neuen Organisationseinheit mit Einsitz in der Gruppenleitung zusammengelegt. Diese Aufwertung trägt insbesondere der ständig zunehmenden Marktregulierung und den dadurch wachsenden Anforderungen an international ausgerichtete Finanzdienstleister Rechnung.

Ebenfalls per Jahresbeginn 2017 wurde die Organisationseinheit «Investment Solutions» geschaffen. Diese neue Einheit führt zu einer weiteren Stärkung der gruppenweiten Investmentkompetenz.

Um eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der «Strategie 2020» innerhalb der Gruppe zu gewährleisten und deren Wichtigkeit zu unterstreichen, wurden ab dem 1. April 2017 verschiedene Aufgaben im Rahmen der strategischen Führung in einem neu geschaffenen Bereich «Group Strategy» gebündelt. Mit der Schaffung dieser Organisationseinheit stellt die VP Bank einen konsequenten Strategieprozess sicher und richtet den Fokus verstärkt auf eine gesamtheitliche Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. April 2018, eine Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie A (Vorjahr CHF 4.50) und CHF 0.55 pro Namenaktie B (Vorjahr: CHF 0.45) auszusuchen. Die vorgesehene Dividende folgt der definierten **Dividendenpolitik**. Die VP Bank strebt eine konstante Dividendenentwicklung an mit dem Ziel, vom erwirtschafteten Konzerngewinn 40 Prozent bis 60 Prozent an die Aktionäre auszuschütten. Der Verwaltungsrat stützt sich bei der vorgeschlagenen Dividendenerhöhung auf den Konzerngewinn 2017 von CHF 65.8 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt ausserdem die Wiederwahl von Fredy Vogt und Dr. Florian Marxer als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Auf der Grundlage der festgelegten strategischen Ziele hat der Verwaltungsrat beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), der Generalversammlung vom 27. April 2018 Dr. Thomas R. Meier zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Er verfügt über mehr als drei Jahrzehnte internationale Erfahrung in der Bankbranche. Von 2007 bis 2015 zeichnete er als CEO Asia für die Bank Julius Bär verantwortlich. Davor leitete er bei der Deutschen Bank in Luxemburg das Private Wealth Management und war Mitglied des Management Board. Seine Karriere startete er 1988 bei der Credit Suisse Group, wobei seine Schwerpunkte auch hier im asiatischen Markt sowie im Mittleren Osten und Osteuropa lagen. Damit verstärkt der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe seine eigenen Kompetenzen und stellt eine langfristig orientierte Nachfolgeplanung sicher.

Ausblick

Auch 2018 wird Wachstum ein Kernthema für die VP Bank Gruppe bleiben: Dies bedeutet eine konsequente Weiterführung der qualitativen Stärkung der Kundenbetreuung sowie den Ausbau erfahrener Teams. Im Rahmen des Projektes «Relationship Manager Hiring» hat sich die VP Bank bis Ende 2019 zum Ziel gesetzt, insgesamt 75 Kundenberater in den Segmenten Intermediaries und Private Banking einzustellen, etwa die Hälfte davon in Asien.

Die regulatorischen Rahmenbedingungen werden die VP Bank weiterhin stark beschäftigen. Die anhaltend zunehmende Regulierung führt zu wachsenden Kosten und sinkenden Margen. Effizienzprogramme sowie eine konsequente Weiterführung des Kostenmanagements sind die Antwort auf diese Entwicklungen. Durch kompetente Teams, eine aktive Zusammenarbeit mit den relevanten Finanzmarktteilnehmern sowie eine permanente Weiterentwicklung des Know-hows hat die VP Bank entsprechende Voraussetzungen geschaffen.

«Die VP Bank Gruppe ist gut aufgestellt, um die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wir verfügen über eine sehr solide Eigenkapitalbasis, die es uns erlaubt, den Wandel in der Finanzindustrie aktiv zu nutzen», schliesst Fredy Vogt, Präsident des Verwaltungsrates der VP Bank.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet unter www.vpbank.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

VP Bank AG
Tanja Muster, Leiterin Group Communications & Marketing
T +423 235 67 62, F +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com
www.vpbank.com

Agenda

Bilanzmedienkonferenz - Jahresergebnis 2017	6. März 2018
Generalversammlung 2018	27. April 2018
Roundtable - Halbjahresergebnis 2018	21. August 2018

Facts & Figures VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG wurde 1956 gegründet und gehört mit 861 Mitarbeitenden per Ende 2017 (teilzeitbereinigt 800) zu den grössten Banken Liechtensteins. Heute ist sie an den Standorten Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Moskau und Road Town auf den British Virgin Islands vertreten. Die VP Bank Gruppe bietet massgeschneiderte Vermögensverwaltung und Anlageberatung für Privatpersonen und Intermediäre. Aufgrund der gelebten offenen Architektur profitieren die Kunden von einer unabhängigen Beratung: In die Empfehlungen einbezogen werden sowohl Produkte und Dienstleistungen führender Finanzinstitute als auch bankeigene Investmentlösungen. Die VP Bank ist an der Schweizer Börse SIX kotiert und hat von Standard & Poor's ein «A-»-Rating erhalten. Die Bank verfügt über eine solide Bilanz und Eigenmittelausstattung. Ihre Ankeraktionäre sind langfristig ausgerichtet und garantieren dadurch Kontinuität, Unabhängigkeit sowie Nachhaltigkeit.